



## Öffentliches Protokoll

---

### 8. Sitzung des Ausschusses für öffentliche Angelegenheiten, Kultur, Jugend, Senioren und Sport

---

|                        |                                                                   |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Donnerstag, 11.09.2025                                            |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 18:30 Uhr                                                         |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 20:00 Uhr                                                         |
| <b>Ort, Raum:</b>      | Verwaltungsgebäude, Konferenzraum, Dammstr. 33, 19395 Plau am See |

---

#### Anwesend

##### Vorsitz und Stellvertreter

Anke Pohla

Hannes Behrens

##### Mitglieder

Anja Wilde

Karl-Heinz Prah

Maria Adamschewski

Arne Wilkens

Vertretung für: Martin Kremp

##### Verwaltung

Sven Hoffmeister

Isabell Schemmert

Martina Höppner

#### Abwesend

##### Vorsitz und Stellvertreter

Dr. Anje Bernhagen

entschuldigt

##### Mitglieder

Martin Kremp

entschuldigt

**Gäste:** Denise Lübbe (Vertreterin der Elternschaft), Kathrin Klähn,  
Anika Tesch-Mescke (Schulsozialarbeiterin), Ronny Roesch (Wehrführer)

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 1.2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils vom 14.07.2025
3. Einwohnerfragestunde
4. Anfragen der Ausschussmitglieder
5. Informationen der Ausschussvorsitzenden
6. Vorbereitungen zum Weltkindertag am 19.09.2025
7. Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung - öffentlich
- 7.1. **S/24/0151**  
Einleitung und Ausgestaltung des Vergabeverfahrens für den Neubau eines Spielplatzes im Ortsteil Heidenholz, Quetziner Straße
- 7.2. **S/24/0155**  
Einplanung von Haushaltsmitteln (Haushalt 2026) für die Ersatzbeschaffung eines Wechselladerfahrzeuges für den GW-Öl (Iveco 49E), den RW 1 (MAN L 03) und den Ölwehranhänger

## Nichtöffentlicher Teil

8. Genehmigung des Protokolls des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 14.07.2025
9. Schließung der Sitzung

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

---

### zu 1. Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

---

#### zu 1.1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende stellt den ordnungsgemäßen Einladungszugang und die Beschlussfähigkeit fest. Von 7 Ausschussmitgliedern sind 6 anwesend.

---

#### zu 1.2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

Anzahl Mitglieder: 7

##### Abstimmungsergebnis:

| anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen | ausgeschlossen* |
|----------|------------|--------------|--------------|-----------------|
| 6        | 6          | 0            | 0            | 0               |

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

---

### zu 2. Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils vom 14.07.2025

Das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 14.07.2025 wird genehmigt.

Anzahl Mitglieder: 7

##### Abstimmungsergebnis:

| anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen | ausgeschlossen* |
|----------|------------|--------------|--------------|-----------------|
| 6        | 6          | 0            | 0            | 0               |

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

---

### zu 3. Einwohnerfragestunde

Einwohnerin 1 merkt an, dass auf der Skaterbahn am KiJuZ ein Gefährdungspotenzial vorliegt. Der Kies fällt leider immer auf die Skaterbahn. Weiterhin merkt Einwohnerin 1 an, dass es schön wäre, wenn Bänke aufgestellt werden würden.

Herr Hoffmeister erklärt hierzu, dass dieses Problem bekannt sei. Es wird geprüft, in wie weit jemand aus dem KiJuZ ab und an die Bahn fegen kann.

Frau Höppner erklärt, dass die geforderten Bänke bereits bestellt sind.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

---

---

#### zu 4.      **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Es gibt keine Anfragen der Ausschussmitglieder.

---

#### zu 5.      **Informationen der Ausschussvorsitzenden**

Frau Pohla hat keine weiteren Informationen.

---

#### zu 6.      **Vorbereitungen zum Weltkindertag am 19.09.2025**

Frau Pohla übergibt das Wort an Frau Tesch-Meske.

Frau Tesch-Mescke erklärt, dass der Weltkindertag für die Klassen 1 bis 5 stattfinden wird. Gemeinsam von der Grundschule wird es einen Marsch, angeführt vom Fanfarenzug, zur Regionalen Schule geben. Das Motto lautet „Wir tragen Plau in die Welt“. Passend zum Motto werden Luftballons mit Postkarten steigen gelassen. Auf den Karten steht in diesem Jahr die Adresse vom KiJuZ, dies hat datenschutzrechtliche Hintergründe. Von den Kindern stehen lediglich der Name und die Klasse drauf. Frau Tesch-Mescke und Herr Wegner werden die zurückgeschickten Postkarten dann an die Kinder verteilen.

An der Regionalen Schule wird es neben den Ständen auch Hüpfburgen geben. Die Feuerwehr und die Polizei unterstützen ebenfalls. Jede Klasse der Grundschule backt einen Kuchen. Weiterhin wurde von der Firma Rauch eine Spende von 588 Saftflaschen zugesagt.

Der Weltkindertag endet um 11:30 Uhr an der Regionalen Schule. Danach gehen die Grundschüler gemeinsam zurück.

---

#### zu 7.      **Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung - öffentlich**

---

##### zu 7.1.    **S/24/0151** **Einleitung und Ausgestaltung des Vergabeverfahrens für den Neubau eines Spielplatzes im Ortsteil Heidenholz, Quetziner Straße**

Frau Pohla übergibt das Wort an Herrn Hoffmeister.

Herr Hoffmeister stellt in einer Präsentation die Historie der Planung zum Spielplatz und die weiteren geplanten Schritte vor. Hieraus wird ersichtlich, dass bereits seit Jahren in diesem Baugebiet ein Spielplatz entstehen soll, dieser nur nicht gebaut wurde. Auch werden Bilder gezeigt, wie der Spielplatz aussehen könnte.

Frau Pohla bedankt sich für die detaillierte Ausführung und übergibt das Wort an Denise Lübke. Sie wird für die Elternschaft, die sich mit Ideen für den Spielplatz eingebracht hat, versprechen.

Frau Lübke erklärt, dass in dem Wohngebiet am Köpken ca. 40 Kinder wohnen. Hierbei ist der Gerichtsberg und die Quetziner Straße noch nicht mit eingerechnet. Die Elternschaft sieht den Spielplatz und die geplanten Geräte als Chance, dass sich alle Generationen verbinden können. Selbst die Tagespflege am Leuchtturm könnte mit eingebunden werden. Hier gibt es bereits eine Kooperation mit der Kita Bunte Stifte.

Frau Pohla bedankt sich für die Ausführung und übergibt das Wort an Herrn Kasch und Frau Klähn von der Initiative „Grün am Gerichtsberg“.

Herr Kasch erklärt, dass er bereits seit 30 Jahren dort wohne und selbst 11 Enkelkinder habe. Ein Spielplatz selbst sei nicht das Problem, vielmehr die geplante Ballsportanlage, da diese auch Jugendliche anziehen würde. Die Fläche sollte asphaltiert werden, was die Initiative nicht gutheißt, da sie vorher nicht informiert wurden. Herr Kasch erklärt weiterhin, dass ein Spielplatz für Kinder bis 12 Jahre sein sollte. Frau Klähn wohnt bereits seit 28 Jahren am Gerichtsberg. Sie hat selber Büsche und Bäume gepflanzt.

Herr Hoffmeister erklärt, dass diese Büsche in das Konzept übernommen werden könnten. Einzig Obstbäume seien wegen des Fallobstes (Wespen werden angezogen) nicht gut.

Frau Klähn merkt an, dass ein Konflikt zwischen jüngeren und älteren Kindern vorprogrammiert sei.

Frau Pohla bedankt sich für die Ausführungen.

Herr Hoffmeister erklärt, dass bei der Landesforst ein Antrag zur Waldumwandlung gestellt wurde. Dieser wurde bereits genehmigt und ist bis 2028 gültig.

Frau Pohla fragt, ob man die Beschlussvorlage auch ohne Ballsportanlage genehmigen könnte. Dies bejaht Herr Hoffmeister, weist aber darauf hin, dass der Hauptausschuss und die Stadtvertretung auch anders entscheiden können.

Herr Behrens fragt, was aus der Projektvorstellung von Rewe geworden ist, da diese ebenfalls eine Anlage für Jugendliche vorgestellt haben. Hier erklärt Herr Hoffmeister, dass hiervon bei den Verkaufsgesprächen keine Rede mehr war. Die Flächen wurden bereits anders geplant, jedoch hat Rewe zugesagt, 100.000 Euro für einen Spielplatz zur Verfügung zu stellen.

Herr Prahl merkt an, dass Kinder nicht nur bis 12 Jahre auf einen Spielplatz gehen. Frau Wilde bestätigt dies.

Frau Pohla bedankt sich für die konstruktive Diskussion, merkt aber auch an, dass sich beim Auslegen der B-Pläne, auf denen der Spielplatz geplant war, nie jemand vom Gerichtsberg gemeldet hat und seine Bedenken geäußert hat.

Frau Pohla bittet daher um Zustimmung der Beschlussempfehlung.

Nach der Abstimmung verlassen einige Gäste die Sitzung.

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt die Einleitung und Durchführung des Vergabeverfahrens für die Beschaffung und den Aufbau von Spielgeräten für den Neubau eines Spielplatzes in der Quetziner Straße im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung.

Anzahl Mitglieder: 7

### **Abstimmungsergebnis:**

| anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen | ausgeschlossen* |
|----------|------------|--------------|--------------|-----------------|
| 6        | 6          | 0            | 0            | 0               |

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

---

## **zu 7.2. S/24/0155**

**Einplanung von Haushaltsmitteln (Haushalt 2026) für die Ersatzbeschaffung eines Wechselladerfahrzeuges für den GW-Öl (Iveco 49E), den RW 1 (MAN L 03) und den Ölwehranhänger**

Da auch Herr Roesch als Wehrführer anwesend ist, übergibt Frau Pohla ihm das Wort.

Herr Roesch erklärt, dass es für die beiden alten Fahrzeuge nur noch schwer Ersatzteile gibt. Auf diese müsste man teilweise lange warten. Auch die Reparaturkosten steigen, da beide Fahrzeuge mittlerweile über 20 Jahre alt sind. Weiterhin soll der Geräteanhänger Öl verkauft werden. Für die beiden Fahrzeuge soll ein Wechselladerfahrzeug gekauft werden. Das Fahrzeug kann den Aufbau in Form eines Containers wechseln und ist durch die verschiedenen Container für diverse Einsätze geeignet. Vorgesehen ist der Kauf eines Fahrzeuges mit Tageszulassung. Weitere Vorteile wären Einsparungen in den Bereichen Kraftstoff, CO<sub>2</sub>, Reparaturen und Versicherungen. Weiterhin würde man im Gerätehaus wieder Stellplätze zur Verfügung haben. Im Internet findet man mittlerweile auch gebrauchte Container. Der Landkreis prüft ebenfalls eine finanzielle Unterstützung.

Frau Pohla bedankt sich für die Ausführungen und bittet um Zustimmung der Beschlussempfehlung. Nach der Abstimmung verlassen die Gäste die Sitzung.

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung beauftragt die Verwaltung, in der Haushaltsplanung 2026 einen Betrag in Höhe von 160.000 € (brutto) für die Anschaffung eines neuen Wechselladerfahrzeuges sowie einem entsprechenden Aufbaumoduls einzustellen.

Anzahl Mitglieder: 7

### **Abstimmungsergebnis:**

| anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen | ausgeschlossen* |
|----------|------------|--------------|--------------|-----------------|
| 6        | 6          | 0            | 0            | 0               |

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

Vorsitz:

Protokollführung:

---

Anke Pohla

---

Isabell Schemmert